



In der Geschichte der Sozialen Arbeit wurden die Kontinuitäten der Denkweisen und Praxen des Nationalsozialismus und konzeptionell-praktische Neuorientierungen nach 1945 in der BRD und der DDR bisher in biografischen und institutionellen Einzeluntersuchungen erschlossen. Die beiden Sammelbände dagegen zeigen ein erstes Gesamtableau, in dem die Gleichzeitigkeit der Kontinuitäten und Diskontinuitäten sichtbar wird. Dabei konzentrieren sich die Beiträge in Band I auf ideologische und biografische Perspektiven, während die Beiträge in dem hier vorliegenden Band II institutionelle Deutungsmuster und Handlungsformen dokumentieren.

Ralph-Christian Amthor /  
Carola Kuhlmann / Birgit Bender-Junker  
(Hrsg.)

**Kontinuitäten und Diskontinuitäten Sozialer Arbeit nach dem Ende des Nationalsozialismus**

Band 2: Institutionen, Ausbildung und Arbeitsfelder Sozialer Arbeit nach 1945

2022, 276 Seiten  
broschiert, € 34,95

ISBN 978-3-7799-6352-3

Auch als  erhältlich

[www.juventa.de](http://www.juventa.de)

**BELTZ JUVENTA**

**Aus dem Inhalt:**

**Kontinuitäten und Diskontinuitäten in einzelnen Anstalten und Arbeitsfeldern**

Kontinuitäten und Diskontinuitäten in der Fürsorgeerziehung am Beispiel der „Düsseldorfer Anstalten“; Von den „Euthanasie“-Morden an Fürsorgezöglingen bis zur Erziehungsarbeit in den ersten Jahren der DDR; Fürsorgereform und Krankenmord; Das Feld der Behindertenhilfe von 1949–1975 – randständig und unbeachtet; Der Fallout der Eugenik. Ideologische und operative Kontinuitäten im Grenzgebiet zwischen Fürsorge und Kinder- und Jugendpsychiatrie

**Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Nachkriegszeit**

Kindheitsverläufe zwischen Kriegsende und Reform; Jugendarbeit in der Nachkriegszeit zwischen Innovation und Restauration; Jüdische Jugendarbeit nach der Shoa

**Kontinuitäten im Umgang mit „asozialen“ Jugendlichen in Ost und West**

Jugendhilfe-Diskurs in der Nachkriegszeit. „Unerziehbarkeit“ in den Kontroversen der Wohlfahrtsverbände und der Kampf um disziplinäre Deutungshoheit; „Pass uff, wenn das Jugendamt kommt.“ Praktiken der jugendamtlichen Fürsorge in der Nachkriegszeit; Fürsorgeerziehung, Entmündigung und „Bewahrung“ in Hamburg in der Zeitspanne von 1936 bis 1956; Weiterhin „asozial“. Die Berliner Sozial- und Jugendfürsorge der Nachkriegszeit; Zur Kontinuität der Stigmatisierung, Kriminalisierung und Verfolgung sogenannter „Asozialer“ in der DDR; Der Jugendarrest als „Zuchtmittel“

**Von den Volkspflegeschulen zur Höheren Fachschule – inhaltliche Kontinuitäten zur NS-Zeit, neue Methoden und Reeducation**

Zwischen Kontinuität und Neuanfang; Einblicke in den Umgang mit der NS-Zeit im Sozialpädagogischen Institut Hamburg; Von Anrufungen des Ordens zu Anrufungen des Rettens: Die Suche nach dem ‚guten‘ Ort in der Jugendfürsorge.



**Bestellcoupon**

Ich/wir bestellen von Beltz Juventa

Expl. Ralph-Christian Amthor / Carola Kuhlmann/  
Birgit Bender-Junker (Hrsg.)  
**Kontinuitäten und Diskontinuitäten Sozialer Arbeit nach dem Ende des Nationalsozialismus**  
€ 34,95; ISBN 978-3-7799-6352-3

Bitte senden Sie mir regelmäßig Informationen über neue Beltz Juventa-Bücher per E-Mail

Meine Anschrift:

.....  
.....

E-Mail: .....

**X** .....  
Datum/Unterschrift

**Mit Beiträgen von:**

- Ralph-Christian Amthor
- Birgit Bender-Junker
- Sandro Bliemetsrieder
- Norman Böttcher
- Rita Braches-Chyrek
- Wiebke Dierkes
- Barbara Dünkel
- Jürgen Eilert
- Gabriele Fischer
- Oliver Gaida
- Julia Gebrande
- Julia Gottschalk
- Anne Hans
- Ingo Harms
- Carola Kuhlmann
- Maria Meyer-Höger
- Doris Neppert
- Reinhard Neumann
- Melanie Oechler
- Christa Paul
- Dieter Röh
- Friederike Schaak
- Annerose Siebert
- Claudia Streblow-Poser
- Holger Wendelin



**Bitte richten Sie Ihre Bestellung an**

Beltz Medienservice  
Postfach 100565  
69445 Weinheim  
Tel. +49 (0)6201/6007-330  
E-Mail: [medienservice@beltz.de](mailto:medienservice@beltz.de)  
Internet: [www.juventa.de](http://www.juventa.de)